

## Stellungnahme der CSU-Fraktion zum Haushalt 2023 - Isabel Fischer-Schmidt

Sehr geehrte Bürgermeisterin, liebe Kolleginnen und Kollegen,

In den letzten Wochen war viel Bewegung im Haushalt, neue Kostenschätzungen für Heizzentrale und Turnhalle und komplizierte Vorgaben durch das Bundesprogramm haben das Zahlenwerk mehrmals ordentlich durcheinander gewirbelt und dem Kämmerer viel Arbeit beschert.

Es ist erfreulich, dass wir uns weiterhin in einer stabilen finanziellen Situation befinden. Die Volumina steigen im Vergleich zum letzten Jahr auf 8.117.956 Euro im Verwaltungshaushalt und 4.375.267 Euro im Vermögenshaushalt.

In diesem Jahr wird zum zehnten und wahrscheinlich vorerst letzten Mal keine Kreditaufnahme nötig sein und die Pro-Kopf-Verschuldung soll auf 411 € ohne und 633 € mit MA-GmbH sinken. Damit liegen wir unter dem Landesdurchschnitt.

Wir dürfen mit stabilen Einnahmen rechnen, die in erster Linie aus Einkommenssteuer und Gewerbesteuer, sowie der Schlüsselzuweisung generiert werden und uns erlauben, die Gemeinde zu gestalten statt nur zu verwalten.

Bei den Ausgaben schlagen die Personalkosten teuer zu Buche, Unwägbarkeiten bei den Tarifverhandlungen zwingen uns, gut zu kalkulieren und somit sind 10,47 % mehr als im Vorjahr einkalkuliert. Wir sind auf motivierte Mitarbeiter, die gerne für die Gemeinde Heinersreuth arbeiten, angewiesen und dafür ist eine angemessene Bezahlung und Eingruppierung unabdingbar.

Für die Kinder und Jugendlichen sind im Haushalt veranschlagt 315.000 Euro für das laufende Geschäft der Grundschule und OGTS, 170.000 Euro für die anteiligen Kosten an der Mittelschule Eckersdorf, Zuschüsse für die Kindertageseinrichtungen in Höhe von 638.000 Euro. Zudem wurden insgesamt 120.000 Euro eingestellt für Verbesserungen an verschiedenen Spielplätzen und für ein größeres "Jugendprojekt", wie von den beiden Jugendbeauftragten beantragt. Wenn ein guter Standort gefunden ist und ein Konzept steht, wird bestimmt Näheres verraten.

Bei den Feuerwehren sind Gelder berücksichtigt für eine Ersatzbeschaffung des 30 Jahre alten Mehrzweckfahrzeuges der FFW Heinersreuth, sowie ein Versorgungsfahrzeug für die FFW Altenplos. Natürlich müssen unsere Feuerwehren ordentlich ausgestattet sein, um ihren wichtigen Dienst leisten zu können und ich denke, die Feuerwehren unserer Gemeinde brauchen sich da nicht verstecken. In Hinblick auf unsere finanzielle Belastung in den nächsten Jahren will ich aber appellieren, gründlich zu prüfen, welchen Zweck die Fahrzeuge tatsächlich erfüllen müssen. Auch Synergien z.B. gemeinsame Nutzung mit dem Bauhof, müssen bedacht werden!

Die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes ist mit insgs. 194.000 Euro eingeplant, verteilt auf 2023 und 2024. Es lohnt sich, ähnlich wie beim ISEK, sich die Zeit zu nehmen, das große Ganze zu betrachten. Gerade bei Themen wie Flächen-PV bzw. Agri-PV oder auch Baulandentwicklung ist eine ganzheitliche Betrachtung besser als Stückwerk.

Schön, dass wieder laufende Vereinszuschüsse in Höhe von 51.700 Euro als freiwillige Leistung der Gemeinde im Haushalt aufgenommen sind, dazu kommen Einmalzahlungen für Investitionen. Das zeugt von Wertschätzung gegenüber den vielen Ehrenamtlichen, die für Leben in unserer Gemeinde sorgen!

In den nächsten Jahren werden der Bau der Heizzentrale, sowie Abriss und Neubau der Turnhalle in Heinersreuth unsere Ausgaben dominieren. Seit der ersten Kostenschätzung sind 2 Jahre vergangen, 2 Jahre, in denen sich die Baukosten nicht zu unseren Gunsten entwickelt haben - übrigens für Sanierung und Neubau gleichermaßen.

Im Haushalt 2023 sind 934.000 Euro für den Abriss der Turnhalle eingeplant, in den Jahren 2024-26 sind über 5 Millionen Euro für den Neubau der Sporthalle veranschlagt. Für die Heizzentrale rechnen wir in 2023 mit 1.176.000 Euro.

Eine Bemerkung muss erlaubt sein: Durch das Bürgerbegehren wurden beide Vorhaben - Heizzentrale und Turnhalle - mehrere Monate lang ausgebremst. Zeit, die uns im Nachhinein Zigtausende Euro an Preissteigerung gekostet hat! Dazu kommt die Tatsache, dass die Heizzentrale in der nächsten Heizsaison noch nicht fertiggestellt sein kann, was womöglich eine Interimslösung für das Schulhaus notwendig macht. Verlorenes Geld, das wir sinnvoller hätten einsetzen können!

Aber wir wollen zuversichtlich in die Zukunft schauen. Der vorliegende Haushaltsplan stellt eine solide Grundlage dar, mit der wir uns den kommenden Herausforderungen stellen können. Im Jahr 2023 sind die Belastungen durch unser Großprojekt Turnhalle zwar noch ohne Kreditaufnahme zu stemmen, dennoch müssen wir eine gute Haushaltsdisziplin wahren und - vielleicht noch etwas strenger als bisher - sehr gut abwägen, welche Investitionen in welchem Ausmaß dringend erforderlich sind und gründlich nach Einsparpotentialen suchen. Weiterhin gilt für uns aber das Credo: Gestalten, nicht nur verwalten!

Im Namen der gesamten Fraktion bedanke ich mich bei unserer Bürgermeisterin mit ihrem Team aus Verwaltung und Bauhof für die hervorragende, vertrauensvolle Arbeit! Allen Bürgerinnen und Bürgern, die täglich ihrer Arbeit nachgehen oder unternehmerisch tätig sind will ich danken für die Mitfinanzierung der gemeindlichen Aufgaben. Allen, die sich ehrenamtlich in Ihrer Freizeit in Vereinen, Feuerwehren oder in der Nachbarschaftshilfe engagieren: Herzlichen Dank für Ihren Beitrag, dass es sich in Heinersreuth so gut leben lässt.

Die CSU-Fraktion stimmt dem Haushalt 2023 mit Stellenplan, Finanzplan und Investitionsprogramm zu!